

Party 11



Ein Kunst-Windrad am Stadtrand war Schauplatz für die Aufnahmen zum ersten **Windrad-Festival**, unter anderem mit Joyce Muniz. Diese Woche im Stream.

PARTY IN GRÜN

Das erste Windrad-Festival fand ohne Publikum, dafür mit Windenergie für das Mischpult statt. Die Aufzeichnungen sind nun als Stream für die Wohnzimmerparty verfügbar

SHE'S LIKE THE WIND: BARBARA FUCHS

Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen und nur ein Feldweg Wien von Niederösterreich trennt, ragen vier Windräder in die Höhe. Dieser kleine Windpark erzeugt in Favoriten Strom für knapp 2300 Haushalte. Teil davon ist das Wiener Kunst-Windrad; seit 2016 zierte es eine Folie, die von der Künstlerin Julia Bichler gestaltet wurde.

Neben dem besonders hübschen Windrad, den unzähligen Hochspannungsmasten und einigen wenigen Flugzeugen, die vom nahe gelegenen Flughafen Schwechat kommen, gibt es hier eigentlich nicht viel zu sehen und zu hören. Doch an diesem kalten Apriltag haben sich mitten im Niemandsland namhafte Vertreterinnen der Clubkultur wie Joyce Muniz, Anna Ullrich und Therese Terror eingefunden, um vor und im Kunst-Windrad ihrem seit mehr als einem Jahr ruhenden Handwerk nachzugehen. Auch hier nicht vor Publikum zwar, doch über den Umweg der Aufzeichnung können letztlich viele Menschen coronakonform zu ihren Bēats tanzen. Muniz, Ullrich und Terror sind Teil der ersten Veranstaltung seiner Art, des Windrad-Festivals.

Die wenigen Menschen, die vor Ort anwesend sind, tragen FFP2-Masken und müssen ein aktuelles negatives Attest vorweisen. Bei eisiger Kälte und schneidendem Wind – über Zweiteres freut sich zumindest der Windpark – spielen die DJs ihre Sets. Der Strom für das Equipment und das technische Set-up fließt direkt aus dem Kunst-Windrad in die Mischpulte.

Zahlreiche Kameras und Drohnen dokumentieren die Gigs, alle Auftritte werden am 30. April als kostenloser Stream ausgestrahlt. „Ich freu

mich über jedes Booking“, sagt Joyce Muniz, die man auch als Sängerin kennt. „Eigentlich sind Streams nicht so mein Ding. Aber vor dem Windrad zu spielen hat sofort mein Interesse geweckt, der Sound passt auch, und das Ambiente ist ein Wahnsinn. Außerdem kenne ich die Windräder von meinen vielen Fahrten zum Flughafen und finde es extrem spannend, hier zu performen.“

Dass der Wind die Plattenteller antreibt, hat es so noch nicht gegeben. „Das ist gerade das Einzigartige an unserem kleinen Festival“, erklärt Lukas Pawek von der IG Windkraft, die zu den Initiatoren hinter diesem besonderen Musikfestival zählt. „Wir wollen Künstlern eine Möglichkeit bieten, wieder einmal aufzutreten, auf einer Bühne, die es so noch nicht gegeben hat – und dabei auch gleich die Vorteile der Windkraft und erneuerbaren Energien zeigen.“

Fast der gesamte Stromverbrauch der DJs kann mit der eingespeisten Windkraft gedeckt werden. Aus dem Windpark in Unterlaa wird allerdings automatisch viel Strom abgeleitet, daher hängt die Lichtshow an einer umgebauten Tesla-Batterie, die wiederum mit einem Mix aus Wind- und Sonnenenergie läuft. Auch ansonsten gilt auf dem Gelände das Motto „Alles Grün!“, so wurde etwa ein sogenanntes Öklo aufgestellt, eine ökologische, mobile Toilette.

Einen Denkanstoß wolle man geben, wie man es anders und grüner machen könne, sagen die Veranstalter. Denn für gewöhnlich gehe Feierlust und Festivalstimmung ja eher mit Müllbergen und stinkenden Toiletten einher; ganz zu schweigen vom Stromverbrauch moderner, großer Bühnen, bestückt mit LED-Wänden.

Das Drum-'n'-Bass-Duo Camo & Krooked und die World-Pop-Danceband DelaDap sind ebenfalls Teil des Festivals. Ihre Auftritte wurden bereits zuvor im niederösterreichischen Windrad Lichtenegg gefilmt – in einer Aussichtskanzel unter dem Motor auf 65 Meter Höhe. Wer beim freitäglichen Homedancing den Bildschirm im Auge behält, könnte einen prächtigen Sonnenuntergang über den Weiten der Buckligen Welt sehen, während die riesigen Windradflügel an der improvisierten DJ-Kanzel vorbeischieben. „Ein Gänsehautmoment“, schwärmen die Organisatoren über die Aufzeichnung.

FOTOS: ASTRID KNIE

Der Stream ist am 30.4. ab 19 Uhr unter www.windrad-festival.at abrufbar



***Streams sind nicht so mein Ding.
Aber vor dem Windrad zu spielen
hat sofort mein Interesse geweckt***



JOYCE MUNIZ



Camo & Krooked hoch über der Buckligen Welt (oben)
Anna Ullrich am Mischpult im Windrad (Mitte)
Joyce Muniz vor dem Kunst-Windrad Wien (unten)